

Aka's in Therapie

Noch mehr Wahrheiten

Von abgemeldet

Kapitel 9: Der siebte Klient

So trottete Sasori also schadenfroh aus dem Büro des Doktors. "Dem hab ich's aber gezeigt!", lachte er leise und öffnete die Tür zum Wartezimmer, wo alles drunter und drüber ging: Zetsu kaute an einem nichtzugeordneten Bein herum, Tobi machte Deidara, der auf einem Stuhl gefesselt war, Zöpfe, Kisame saß auf Itachi und stocherte in dessen Augen herum mit den Worten "Ich weiß, dass das nur Kontaktlinsen sind!", Hidan opferte Kakuzu's Arm und Konan lag gemütlich auf dem Boden und schlief.

"Na klasse...", murrte Sasori und fiel in seine übliche Melancholie zurück.

"Sasori-Kun! Soll Tobi dir auch Zöpfe flechten?"

"Nur über meine Leiche...!"

"Yaii~!", rief Tobi und rannte auf den Rotschopf zu.

"Tobi, ich bin noch nicht tot."

"Ja, aber auch nur, weil du vergessen hast, zu sterben...", bemerkte Kisame hämisch und stocherte weiter in den Augen des Uchiha's herum.

"KISAME!", brüllte Saso und machte Anstalten, den Blauen eine zu scheuern.

"Lasst das arme Kind in Ruhe, der ist eben schon so alt, dass sein Alzheimer mehr frisst als er selbst.", warf Konan ein und grinste.

Bevor irgendwer irgendjemanden noch mehr verletzen konnte als sowieso schon, steckte Nana ihren Kopf durch den Türspalt.

"Warum ist denn noch niemand beim Doktor?"

"Weil der Doktor zu nichts zu gebrauchen ist!", brüllten die Aka's im Chor und setzten ihren Ich-Bring-Dich-Um-Blick auf.

Klein Fräulein Tsuyoshi guckte traurig. Anscheinend mochte sie Doktor Watashi wa Watashi.

Nana stürmte aus dem Raum.

"Opfer...", sagte Zetsu halblaut und die ganze Runde fing an zu lachen.

Als das Gelächter verstummte, fragte Konan: "Wer war eigentlich noch nicht dran? Ich und...?"

"Ich.", brummte Kakuzu lustlos.

Konan's Augen funkelten.

"Du... nein, das wagst du nicht!", fluchte Kakuzu und starrte die Blauhaarige entsetzt an.

"Du kennst mich...", beteuerte die weibliche Akatsuki und grinste finster.

"Deswegen ja!"

Schon begann eine Hetzjagd, wie man sie noch nie gesehen hatte. Der sonst so "neutrale" Kakuzu, dem nichts aus der Ruhe brachte, rannte wie ein kleines Mädchen vor Konan weg - blöd nur, dass das Wartezimmer nur ungefähr 25 m² umfasste.

"Hab dich!", triumpfierte Konan als sie den Maskierten Geldabhängigen Mit-Akatsuki ergriffen hatte.

"Hab Mitleid, BITTE!", flehte jener-doch vergebens. Kaum hatte sie ihn gepackt, schleifte sie ihn auch schon in Richtung Therapeuten-Büro.

"Können wir nicht nochmal drüber reden?"

"Nein."

"Bitte!"

"Nein, verdammt!", bellte Konan und schubste den mitleiderregenden Kakuzu in Watashi's Büro.

"Guten Tag, hallo!", begrüßte der Doc ihn. "Nehmen Sie ruhig auf der Liege platz!"

"Muss das sein?"

"Wenn Sie therapiert werden wollen, dann ja!"

"Ich will aber nicht, so dumme Doktoren wie Sie kosten nen Haufen Geld..."

"Ich bin kostenlos."

"Wenn das so ist!", lachte Kakuzu sichtlich besser gelaunt als vorher und setzte sich wie ihm gesagt.

"Also, gibt es etwas, das Sie vielleicht loswerden wollen?"

"Ich liebe Sie."

-Stille-

Dann fing Kakuzu an wie ein Verrückter zu lachen. Nicht, dass er nicht verrückt war, aber das Lachen verstörte den Doc schon sehr...

"Ich meinte etwas, das Sie bedrückt.", sagte der Doc genervt.

"Geld.", antwortete Kakuzu langsam.

"Und was ist damit?"

"GELD!"

"Das haben Sie schon einmal gesagt. Und meine Frage war, was sie an Geld so bedrückt!"

"GELD!GELD!GEEEEEEELD!"

Doktor Watashi stand vorsichtig auf und ging beängstigt ein paar Schritte rückwärts.

"Beruhigen Sie sich wieder, mein Herr !"

" GELD, GELD, GELD! Wo ist mein Geld?! WAS? Nichts mehr da...?! NEIIN! WIR MÜSSEN ALLE STERBEN!"

"Nana! Der dreht vollkommen am Rad! Hol schnell den Lolli!"

"Sehr wohl...", entgegnete Nana etwas gequält und humpelte mit ihrem einen Bein, das sie noch hatte los. Wo ihr anderes geblieben war...?

-----FlashBack-----

So trottete Sasori also schadenfroh aus dem Büro des Doktors. "Dem hab ich's aber gezeigt!", lachte er leise und öffnete die Tür zum Wartezimmer, wo alles drunter und drüber ging: Zetsu kaute an einem nichtzugeordneten Bein herum [!], Tobi machte Deidara, der auf einem Stuhl gefesselt war, Zöpfen, Kisame saß auf Itachi und

stocherte in dessen Augen herum mit den Worten "Ich weiß, dass das nur Kontaktlinsen sind!", Hidan opferte Kakuzu's Arm und Konan lag gemütlich auf dem Boden und schlief.

-----FlashBack Ende-----

Der immernoch schreiende Kakuzu rannte nun wie auf Drogen durch das Büro des Doktors.

"Nana, beeil dich, BITTE!"

Die ausnahmsweise nicht so gutgelaunte Nana Tsuyoshi verzog ihr Gesicht.

"Versuchen SIE mal, mit nur einem Bein sich verdammt nochmal zu beeilen!"

Wenige Augenblicke später schlurfte sie aber auch schon ins Zimmer hinein. Bei ihr war... TOBI! Als der zu Therapierende diesen sah, blieb er stehen.

"Das ist jetzt nicht euer Ernst, oder?!"

"Oh doch...!" Der Doc grinste. "Nana, lass ihn los."

Sofort hüpfte Tobi voller Intusiasmus auf den verstörten Kakuzu zu. "Kazu-Chan!", sang er fröhlich und umarmte seinen Mit-Akatsuki.

"Nenn mich noch einmal so und du fliegst!", knurrte Kakuzu bedrohlich und knirschte mit den Zähnen.

"Yatta~ Tobi will fliegen, Kazu-Chan!"

"JETZT REICHTS!" Wieder rastete Kazu-Chan aus. Ein oder zwei Minuten später glich das Büro auch schon einem Schlachtfeld. Voller Entgeisterung sah sich Watashi wa Watashi um. "Ich geb's auf... Ihnen kann man nicht mehr helfen...", seufzte er verzweifelt und schüttelte den Kopf.

"Komm, Kazu-Chan, wir gehen wieder!", rief Tobi, wobei er sich eine weitere Kopfnuss von Kakuzu einhandelte.